

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut
Intendant

Herrn
Bernhard Moser
Mittlerer Lech 16
86150 Augsburg

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefonaufwahl

Datum

26.06.2019

Sehr geehrter Herr Moser,

in Ihrer E-Mail vom 22. Mai 2019 an die Vorsitzende des Fernseh Rates haben Sie die „heute.de“ vom 16. Mai 2019 angesprochen. Die Fernseh ratsvorsitzende hat Ihre Eingabe gem. § 21 Abs. 2 der ZDF-Satzung (Beschwerdeordnung) an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten und Sie zugleich darüber informieren, dass die Fernseh ratsvorsitzende eine Kopie dieses Schreibens erhält.

In Ihrem Schreiben kritisieren Sie den Artikel: „Einblicke aus Venezuela – Ein Land am Abgrund“. Ihrer Meinung nach ist die humanitäre Situation einseitig dargestellt worden. Es werde verschwiegen, dass die Vereinten Nationen amerikanische Sanktionen verurteilt hätten. Außerdem habe eine in diesem Zusammenhang wichtige „Studie renommierter US-Ökonomen“ keine Beachtung gefunden. Der Bericht sei „eine Kampagne gegen die gewählte venezolanische Regierung“. Ich bedauere, dass Sie diesen Gesamteindruck haben, den ich nicht teile.

So führt der ZDF-Südamerikakorrespondent, der Autor des Textes ist, beispielsweise aus, inwiefern sich die Sanktionen negativ auf die Zivilbevölkerung auswirken. Gleichwohl erfolgt die Einordnung, dass es falsch wäre, diese als Hauptursache der gegenwärtigen Lage in Venezuela zu bezeichnen auch weil humanitäre sowie medizinische Güter vom Handelsverbot ausgenommen sind.

Die von Ihnen angeführte Studie des Washingtoner „Center for Economic and Policy Research“ (CEPR) hat keine Beachtung gefunden, da selbst die Autoren einräumen, dass die Opferzahl lediglich eine Schätzung sei, für die man keine Belege habe. Darüber hinaus



lässt die Studie die Zeit vor 2017 weitgehend außer Acht. Außerdem gilt einer der beiden Autoren, Mark Weisbrot, als Anhänger von Nicolás Maduro und somit nicht als neutral.

Zu Ihrer Behauptung, die Vereinten Nationen hätten die US-Sanktionen verurteilt: Idriss Jazairy, auf dessen Aussagen Sie sich mutmaßlich beziehen, hat als unabhängiger Experte des UNO-Menschenrechtsrats die Sanktionen der USA zwar kritisiert, er spricht jedoch nicht für die *gesamte UNO* und ist intern wie extern nicht unumstritten. Demgegenüber hat die UN-Hochkommissarin für Menschenrechte, Michelle Bachelet, zwar ebenfalls vor einer Verschärfung der Lage durch US-Sanktionen gewarnt. Deutlich verurteilt jedoch hat sie vor allem die brutale Niederschlagung der Opposition, außergerichtliche Hinrichtungen und Folter seitens der Maduro-Administration.

In einer politisch aufgeladenen Diskussion gebietet es die journalistische Sorgfaltspflicht, die Entwicklungen sachlich und im Kontext darzustellen. Dem wurde im Artikel, der vor Ort in Caracas auf der Grundlage von eigenen Recherchen, Gesprächen und Reisen des ZDF-Korrespondenten geschrieben wurde, Rechnung getragen. Dass sich diese Darstellung nicht mit der Sichtweise der Maduro-Regierung deckt, überrascht nicht. Dies bedeutet jedoch keine Parteilichkeit zugunsten der Opposition oder der US-Regierung. Vielmehr ist der kritisierte Beitrag um ein umfassendes, wahrheitsgetreues und sachliches Bild der Lage in Venezuela bemüht.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Moser, für die kritische Begleitung unserer Online-Angebote. In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als durchaus kritischer Zuschauer erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Bellut'.

Dr. Thomas Bellut

K/ Frau Fernsehratsvorsitzende Marlehn Thieme